



B 3 (Adensen): Asphaltierung macht Vollsperrung erforderlich – Umleitung ab dem 1. Dezember

Die Maßnahme zum Ausbau des Knotenpunktes Adensen im Zuge der B 3 schreitet voran. Ab dem 1. Dezember ist vorgesehen, den gesamten Bauabschnitt (Kreuzungsbereich und freie Strecke bis Abfahrt Marienburg) mit einer neuen Asphaltbinder- und -deckschicht zu versehen. Die Fahrbahnmarkierung kann aufgrund der kalten Witterung erst im kommenden Jahr aufgebracht werden.

Die Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt und dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember an. Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, der rechtzeitig ausgeschilderten Umleitung ab der Anschlussstelle Marienburg über die Kreisstraße 505 und die Landesstraßen 461, 422 und 460 über Eldagsen und Gestorf zu folgen. Der Radweg bleibt weiterhin gesperrt.

Im Anschluss steht dem motorisierten Verkehr wieder jeweils ein Fahrstreifen pro Richtung auf der Bundesstraße zur Verfügung. Das Auf- und Abfahren von und auf die K 506 (Adensen) sowie die K 204 (Schulenburg) bleibt jedoch weiterhin nicht möglich. Der Grund: Es stehen noch Restarbeiten in den betroffenen Bereichen aus, die für eine sicherere Verkehrsführung zwingend erforderlich sind.

Im letzten Bauabschnitt werden ab dem 19. Januar die Beschilderung, die Markierung und die Lichtsignalanlage neu hergestellt. Die dafür vorgesehenen Umleitungs Routen und andere Details werden rechtzeitig und auf dem üblichen Wege vom Geschäftsbereich Hannover der NLStBV angekündigt.

Die Landesbehörde weist darauf hin, dass es zu witterungsbedingten oder baubedingten Verzögerungen kommen kann und bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen sowie um gegenseitige Rücksichtnahme.

Hintergrund: Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr plant, den Knotenpunkt Adensen in einen zeitgemäßen Ausbauzustand zu bringen. Dies beinhaltet die Einrichtung von Linkabbiegespuren, Querungshilfen für Rad- und Fußgängerverkehre sowie die Ausrüstung des Knotenpunktes mit einer Lichtsignalanlage. Weiterhin ist vorgesehen, die Fahrbahn im Zuge der B 3 ab Höhe des Knotenpunkt Marienburg K 505 / B 3 bis einschließlich des Knotenpunktes Adensen K 506 / B 3 / K 204 zu sanieren. Im Rahmen der voraussichtlich bis ins erste Halbjahr 2026 andauernden Arbeiten wird der vorhandene Straßenquerschnitt neu geordnet. In dem betroffenen Abschnitt erhält die B 3 einen sogenannten 2+1-Querschnitt. Die Kosten für die Umsetzung der sich über gut 1,8 km erstreckenden Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 3,5 Mio. Euro und werden vom Bund getragen.

Nr. 1146 – Martin Klose (Pressesprecher)		
Geschäftsbereich Hannover Dorfstraße 17-19, 30519 Hannover	Tel. (0511) 39936-208 Fax (0511) 39936-299	www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-h@nlstbv.niedersachsen.de